

CHRONIK DER JAHRE 1961, 1962, 1963

Januar 1961

1. Auf Grund der Erhebung von 1960 zählt das Amt Aarwangen 35 707 Einwohner (1860: 25 705, 1950: 33 329). Die Bevölkerungszunahme von 7,1% seit 1950 liegt unter dem kantonalen Durchschnitt. 12 ländliche der insgesamt 25 Gemeinden weisen rückläufige Tendenz auf.
- Das Bezirksspital Langenthal nahm 1960 2 526 Patienten auf (1959: 2 475); deren Pflegeaufenthalt betrug im Durchschnitt 18,4 Tage.
2. O. Kühni feiert sein 40jähriges Dienstjubiläum als Friedhofgärtner.
8. Im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes wird unsere erste Gemeindegemeindeführerin, Frä. Stössel, in ihr seelsorgerliches Amt eingeführt.
16. Der Grosse Gemeinderat konstituiert sich. Er zählt 19 neue Mitglieder. Zum Präsidenten für das laufende Jahr wird P. Kuert, BP, gewählt, zum Vizepräsidenten E. Straub (soz.).
29. Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Spiel-Uof. im Hotel Kreuz.
- Lokale Abstimmung. Kredit von Fr. 725 000 als Beitrag an die SBB für den Bahnhofneubau: 1223 Ja, 47 Nein.
- Gedenkfeier der lit.-dram. Gesellschaft für den im 43. Altersjahr unerwartet verstorbenen P. Ruffy, einen ehemaligen Langenthaler, der als Schauspieler, Regisseur, Autor, Maler und Filmschöpfer weit über die Grenzen unseres Landes bekannt war.

Februar 1961

1. Hornung zieht um 6 Uhr früh, nach düsteren Bisentagen, mit Donner, Blitz, Hagel und Schnee ein.
13. Das Rgt. 16 rückt ein. Es wird im WK auf das Sturmgewehr umgeschult werden.
17. 75. Weltgebetstag der Frauen.
27. Seit 3 Wochen herrscht Vorfrühlingswetter. Die Temperatur steigt nach kühlen Nächten bei wolkenlosem Himmel tagsüber auf 20°. Die mittlere Tagestemperatur von 5,6° bedeutet Monatshöchstwert. Die Natur belebt sich mit Farben.

März 1961

1. W. Herrmann, Rangiermeister im Bahnhof, wird nach 42 Dienstjahren pensioniert.
3. Das Inf. Rgt. 16 defiliert im Kampfanzug, mit Sturmgewehr, durch die Murgenthalstrasse. Am Vorbeimarsch nimmt auch die Drag. Abt. 8 mit 300 Pferden teil.
5. Abstimmungen: Eidg. Benzinzollzuschlag 1179 Ja, 105 Nein (vom Schweizervolk verworfen); Vorlage über Rohrleitungen 1622 Ja, 561 Nein. Kant. Gesetz über Kinderzulagen für Arbeitnehmer 1766 Ja, 423 Nein; 2. Juragewässerkorrektur 1758 Ja, 434 Nein. Lokale Vorlagen: Beteiligung der Gemeinde an der Kunsteisbahn 1285 Ja, 915 Nein; Bau einer Transformatorenstation beim Kinderheim Schoren 1549 Ja, 639 Nein.
- Ordentliche Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Gärtnermeister im Hotel Bären.
Am 59. Burgdorfschiessen siegen die Langenthaler P. Spychiger und V. Groux.
10. Frau Hartmann-Hunziker feiert ihren 90. Geburtstag.
11. Das herrliche Frühlingswetter hält an. Bereits blühen die Aprilglocken.
21. Nach einigen kühleren Regentagen fällt Schnee, und die Quecksilbersäule sinkt auf -4° .
27. An der SBB-Baustelle unseres Güterbahnhofs stürzt der Ausleger eines Krans auf die Fahrleitungen und blockiert während Stunden den gesamten Verkehr.
28. An der Schlussfeier der Sekundarschule werden J. Weder für sein 25jähriges Wirken und der nach 29jähriger Tätigkeit an der hiesigen Schule in den Ruhestand tretende Dr. W. Hugl geehrt.
- 50 Jahre Firma Egger & Cie, Manufakturen en gros.

April 1961

5. Der erste Sommertag. Das Mittel von 17° entspricht der Juninormaltemperatur. Der wärmste Aprilanfang seit 207 Jahren!
12. Ein grosser Tag unseres technischen Zeitalters: Der Russe Gagarin umkreist als erster Mensch die Erde in einer Weltraumkapsel.
— Eine Langenthaler Schülerin findet einen Kinderballon, der bei einem Wettflug in Worcestershire (NW England) aufgestiegen war.
— Der Geschäftstrakt der Bärenliegenschaft wird abgerissen; auch die Stunden des idyllischen Gartens sind gezählt. Ein Warenhausneubau soll an ihre Stelle treten.
13. Christian Zenger begeht sein 40jähriges Arbeitsjubiläum als Maschinist in der Bierbrauerei.
14. Der Handels- und Industrieverein Langenthal feiert sein 100jähriges Bestehen.
24. Die grosse Wohnbautätigkeit hält an. 1960 wurden in unserer Ortschaft 29 Häuser mit 144 Wohnungen erstellt und 44 weitere mit 188 Wohnungen bewilligt.
28. Um 21 Uhr 49 ist ein leichtes Erdbeben spürbar. Der Herd liegt im Schwarzwald.
30. Gemeindeabstimmung: Kredit für ein neues Kinderheim in Schoren 1006 Ja, 56 Nein; Landkauf beim Schwimmbad 782 Ja, 274 Nein. Stimmbeteiligung 35,7%.

Mai 1961

17. Grossrat M. Bühler und 21 Mitunterzeichner reichen im Grossen Rat eine Motion ein zur Errichtung eines Seminars im Oberraargau.
24. Zum zweiten Mal innerhalb einer Woche tritt im Schulbächlein eine Fischvergiftung auf. Es drängt sich eine Sanierung der örtlichen Verhältnisse und eine strengere Handhabung der Bestimmungen über Gewässerschutz auf.
25. Die Schulzahnpflege untersuchte dieses Frühjahr 1678 Kinder. Die Behandlungskosten für den einzelnen Schüler belaufen sich durchschnittlich auf 47 Fr. Folgen des Wohlstandes!
28. Die Kulturen büssen infolge des seit Monatsanfang kühlen und regnerischen Wetters ihren Vorsprung auf die Jahreszeit ein. – Die Jurahöhen sind überschneit.
29. Prof. Dr. E. Baumann wird von der Deutschen Gesellschaft für Unfallkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin zum Ehrenmitglied ernannt.

Juni 1961

5. 71. Schweiz. Philatelistenkongress.
14. Endlich baut sich ein Hochdruckgebiet auf. Es soll das ersehnte Langenthaler Festwetter bringen.
18. Der UKW-Sender Bantiger strahlt im Hinblick auf die bevorstehende 1100-Jahr-Feier Langenthals eine Sendung über den Festort und den Oberraargau aus.
- 24.–26. Unser Dorf im Feststaat, begeht unter einem wolkenlosen, heissen Sommerhimmel seine 1100-Jahre-Feier. (861 wurde Langenthal zum erstenmal urkundlich erwähnt). Das Fest wird am Samstag um 16 Uhr eröffnet mit dem Empfang einer Helveterdelegation vor dem Theater und einer Sitzung des Grossen Gemeinderates, in der die Errichtung einer Stiftung zur Förderung wissenschaftl. heimatkundl. Forschung über Dorf und Gemeinde, mit einem Fonds von Fr. 80000.—, beschlossen wird. Dem Festakt im Theater, wo die Herren Regierungspräsident Brawand, Grossratspräsident Will und Gemeindepräsident Ischi Ansprachen halten, folgt ein Bankett im Hotel Bären, in dessen Verlauf die Nachbargemeinden der Jubilarin mit Trinksprüchen und Geschenken ihre Verbundenheit bezeugen. Alt und jung belustigt sich hierauf in einer durchgehenden Freinacht auf der Schaustellermesse bei der Markthalle, im Festzelt auf dem Zentralplatz und auf Tanzbühnen in der Marktgasse. Beim «Hopfenkranz» wird ein Ochse am Spiess gebraten. Eindrücklich ist der mitternächtliche Fackelzug der Helveter durch die Marktgasse zum Hotel Bären.
Dem Sonntag gibt der Festgottesdienst in der Kirche und der Besuch des Hist. Vereins des Kantons Bern das Gepräge. Auf den Vergnügungsplätzen herrscht Hochbetrieb. Männiglich kühlt sich hernach im Schwimmbad ab, das mit 4500 Eintritten Besucherrekord meldet. – Abends kehrt die Gruppe «Hinterberg» der Schützengesellschaft im Triumphe mit dem Murtenfahnlein heim.



Jubiläum 1100 Jahre Langenthal, 1961
Empfang einer Helveter-Delegation vor dem Theater

Aufnahme: Ringier Bilderdienst Zürich



Kinderfest im Rahmen der 1100-Jahr-Feier, Gruppe aus dem Schülerumzug

Aufnahme: Baer, Langenthal

Am Montag zieht die Schuljugend in farbenprächtigem, sujetreichem Reigen zwischen dichten Zuschauerspaliere durch die Strassen der Ortschaft zum Kinderfest auf dem Musterplatz.

Auch in den Wochen nach der offiziellen Feier steht Langenthal noch im Zeichen des Jubiläums: Das Kaufmännische Schulhaus beherbergt eine reichhaltige heimatkundliche Ausstellung, «Das Dorf und seine Landschaft als heimatlicher Wohnraum» (Leitung Dr. V. Binggeli); im Gewerbeschulhaus zeigt eine Kunstaussstellung Gemälde aus lokalem Besitz (Leitung W. Liechti); im «Leuebrüggli» sind Werke einheimischer Künstler und Stilmöbel der Firma Schüpbach zu sehen, und aus den Schaufenstern zahlreicher Geschäfte grüssen prächtige Grossaufnahmen unseres heutigen Ortsbildes, angeordnet durch die Vereinigung «Pro Langenthal».

Juli 1961

1. Der Langenthaler F. Scheidegger siegt in Brüssel in einem internationalen Motorradrennen mit Seitenwagen.
- Die Firma A. Sägesser, Spenglerei, beschliesst für ihr Personal Renten- und Todesfallversicherung.
2. Jahresbott des Berner Heimatschutzes in Langenthal.
Gemeindeabstimmung: Ankauf einer Liegenschaft an der Grubenstrasse 333 Ja, 65 Nein; Aufnahme eines Darlehens zur Restfinanzierung der Spitalumbauten von Fr. 745 000 307 Ja, 91 Nein; Kredit von Fr. 50 000 für den Spitalausbau 340 Ja, 62 Nein. Stimmbeteiligung 13%.
5. Nach den Kadetten (26. Mai) turnen auch Langenthaler Primarklassen an der Berner Hyspa (Ausstellung für Hygiene und Sport).
8. Laut einer Fabrikstatistik von 1960 steht Langenthal mit 41 Betrieben und 2659 Arbeitnehmern (wovon 503 Ausländer) an 5. Stelle der bern. Industrieorte.
16. Der UOV erringt an den Schweiz. Unterof. Tagen in Schaffhausen einen Silberlorbeer und verschiedene Einzelkränze.
27. Getreideernte 1960: Unsere 24 Produzenten lieferten ab 169 580 kg Weizen von 4136 a, 21 256 kg Roggen von 964 a und 18643 kg Korn von 590 a.

August 1961

1. Trotz Gewitterdrohung wird die Bundesfeier im üblichen Rahmen auf Schoren abgehalten. Es spricht Nationalrat W. Arni, Mühledorf.
6. An den Schweizer Leichtathletikmeisterschaften erreichen die Langenthaler H. Hönger (200 m in 22,3 Sek.) und W. Freudiger (60,87 m Speer) finalwürdige Leistungen.

September 1961

3. Bei einer Beteiligung von 38% verwerfen die Langenthaler Stimmbürger das neue Baureglement mit Zonenplan knapp: 544 Ja, 570 Nein.
26. Die von 64 männlichen und 121 weiblichen Stimmberechtigten besuchte Kirchgemeindeversammlung wählt zum Nachfolger von Hr. Pfr. Wyss einstimmig Hr. Pfr. Dr. Klopfenstein, Bern.
28. Das Schwimmbad schliesst seine Pforten spät, nach einer um Wochen verlängerten Saison.
30. An diesem Samstagnachmittag legen 70 Schüler freiwillig die 300, am nahen Schorenwald bereitgestellten 60 m Stahlrohre auf die im Bau befindliche Zementfläche des Kunsteisfeldes.
30. Durch die sommerliche Witterung angeregt, haben die schwarzen australischen Schwäne im Schorenweiher drei kleine Nachkommen ausgebrütet.

Oktober 1961

1. Nach 47 Dienstjahren tritt E. Schläfli, Bürochef und Leiter des Postcheckamtes, in den Ruhestand.
- Der verflossene Monat war mit fünf Tropentagen, einem Temperaturmaximum von 33° (und einem einzigen Regentag) der wärmste September seit 200 Jahren.
Die eidgenössische Obstbaumzählung zeitigt für Langenthal folgendes Ergebnis: 6550 Apfelbäume (1951: 8599), 3990 Birnbäume (5239), 1012 Kirschbäume (1166), 2237 Zwetschgen- und Pflaumenbäume (3188), 622 Pfirsichbäume (824), 212 Aprikosenbäume (303), 238 Quittenbäume (440), 323 Nussbäume (363). Der Bestandesrückgang ist auf die Überbauung und die geringe Anzahl von Jungpflanzungen zurückzuführen.
12. Am Fusse des Wischbergs, unterhalb der Burgerhütte, werden 2 Brunnen eingeweiht; sie beziehen ihr köstliches Wasser aus mehreren nahen Waldquellen.
22. Abstimmungen: Eidg. Gesetzesinitiative der Sozialdemokraten 338 Ja, 681 Nein. Kant. Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt 869 Ja, 134 Nein. Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege 831 Ja, 186 Nein. Stimmbeteiligung 34,5%.

November 1961

4. Einweihung des Erweiterungsbaues der Sekundarschule. Bei diesem Anlass – auch die gleichzeitige Fassaden- und Innenrenovation der übrigen Gebäudeteile ist glücklich zu Ende geführt – spielen die Schüler im Theater die Jugendoper «Des Kaisers neue Kleider» von Werdin nach H. Chr. Andersen.
10. Die Firma Farner & Cie feiert die Aufrichte des modernsten Käselagers der Schweiz.

3. Abstimmungen: Eidg. Vorlage über das Uhrenstatut 947 Ja, 402 Nein. Kant. Vorlage über das Fürsorgegesetz 1153 Ja, 198 Nein. Inselspital 1274 Ja, 93 Nein. Gemeinde: Markthallenrenovation 927 Ja, 416 Nein; Budget für 1962 (Fr. 7631627 Ausgaben, 7654281 Einnahmen, Ansatz unverändert) 1124 Ja, 220 Nein – ein seltenes Mehr!
5. Seit Wochen erfreuen wir uns weiterhin milder, sonniger Spätherbsttage.
11. Der Gemeinderat wählt für den zurücktretenden Dr. O. Säggerer zum Vorsteher der Gewerbeschule Gewerbelehrer J. Keller.
12. Die evang.-ref. Kirchgemeinde wählt für die austretenden Ratsmitglieder F. Schütz, H. Iseli und E. Bösiger neu E. Straub, J. P. l'Eplattenier und F. Rentsch (Untersteckholz).
16. Nach nur fünfmonatiger Bauzeit wird die Kunsteisbahn Schoren dem Betrieb übergeben.
17. Kälteeinbruch: -15° .
31. Eine wandernde Schafherde, gegen 200 graue, zottige Tiere, von Bündlen auf dem Weg ins Welschland, lagert sich in den Untern Matten und auf Schoren. Sie bietet mit Hirt und Schäferhund ein Bild aus biblischen Zeiten.
- Bevölkerungsstatistik für 1961: Geburten 220 (1960: 187), Todesfälle 105 (110), Haushaltungen 3422 (3363), Ausländer 926 (Ceylon 1, Dänemark 1, Deutschland 199, Frankreich 12, Israel 1, Italien 576, Jugoslawien 2, Niederlande 2, Österreich 68, Spanien 54, Ungarn 6, Staatenlose 5); Gesamtbevölkerung 11 278 (10 880).

Januar 1962

1. Nach einem Neujahrgewitter und eisigem Regen fallen in der Bärzelisnacht gewaltige Mengen Nassschnee. Unter der weissen Last krachen Äste, stürzen Bäume, reissen Drähte. Bahn- und Strassenverkehr sind lahmgelegt. Telefon und Radio bleiben tagelang stumm. Kerze, Holzherd und Spirituskocher feiern Urständ. Wie zerbrechlich ist doch unsere hochgezüchtete technische Zivilisation!
9. Der SC Langenthal unterliegt im Endspiel des Kantonalcup dem Nationalliga A-Club Langnau vor einer Rekordzuschauerzahl (nur) 4 : 6.
13. Tauwetter und Regen bringen die Schneemassen zum Schmelzen und führen zu einer Wassergrösse der Langeten, wie man sie seit 30 Jahren nicht mehr erlebt hat. Die Schleusen beim Gemeindehaus stehen von Samstag 07.30 weg über 40 Stunden offen. Die Marktgasse gleicht einem reissenden Fluss; ihre Trottoirs und die der Bahnhofstrasse sind überflutet, ebenso Teile der Farb, die Wuhr, die Rankmatte und der Bahnhofplatz.
14. 30 Jahre Kirchenchor.
20. Der Handballverein Langenthal siegt im 1. Luzerner Hallencup.
21. Offizielle Einweihung der Kunsteisbahn durch den Gemeindepräsidenten H. Ischi und H. Gugelmann, Präsident des Verwaltungsrates. Ein Non-stop-Eislaufprogramm und eine Demonstration der Curler erfreuen die zahlreichen Zuschauer. Schönes, mildes Wetter begünstigt den Anlass.

Februar 1962

4. Die Aktion «Brot für Brüder» (eine Geldsammlung unserer evang. Landeskirchen zugunsten unterentwickelter Gebiete in andern Erdteilen) beginnt in unserem Dorf mit der Laienpredigt von Dr. P. Sager, Leiter des Ostinstitutes in Bern, und einer Ausstellung im Kirchengemeindehaus.
11. 75 Jahre Bäcker- und Konditorenmeisterverein Langenthal.
13. Kälteeinbruch mit 20 cm Neuschnee.
18. Grosses Schaulaufen auf der Kunsteisbahn. Die Schweizermeister Fränzi Schmidt und Geschwister Johner, sowie Komiker und Schnellläufer begeistern das Publikum.
27. Eingeladen von der Freis.-dem. Partei, spricht im Theater Prof. Dr. Walther Hofer, Bern, über «Koexistenz oder Kalter Krieg?»

März 1962

3. Der SC Langenthal, Gruppenmeister der 1. Liga, scheidet in den Aufstiegsspielen.
– «Die Ostschweiz grüsset Langenthal». Volkstümlicher Abend im Hotel Kreuz.

4. Gemeindeabstimmungen: Verwaltungsreglement des Gemeindeverbandes Bezirksspital Langenthal 963 Ja, 101 Nein. Erstellung von 2 Schulpavillons bei den Schulgärten für 4 Seminarklassen 908 Ja, 169 Nein. Landtauschvertrag mit R. Greiner 928 Ja, 148 Nein.
10. Die Kunsteisbahn beendet ihre 1. Saison mit 80 Betriebstagen, 76 096 Eintritten und 420 Besuchen von Schulklassen.
11. Die Langenthaler Fastnachtsgesellschaft feiert ihr 10jähriges Bestehen mit einem besonders originellen, farbenprächtigen Umzug.
24. Vorbeimarsch und Fahnenabgabe des Rgt. 16.
27. Die Stiftung zur Förderung wissenschaftlich-heimatkundlicher Forschung über Dorf und Gemeinde Langenthal wird beurkundet. Sie verfügt gegenwärtig über ein von öffentlicher und privater Hand gespendetes Vermögen von 114000 Fr. Der Stiftungsrat konstituiert sich unter dem Vorsitz von Bürgerpräsident F. Lyrenmann. Offizieller Gemeindechronist wird Dr. M. Jufer, Sekundarlehrer.
31. Die weit unter dem Mittel liegende Temperatur des Monats (+ 1,2° mit 22 Frosttagen) hat zur Folge, dass sich die übliche Grippeepidemie über Wochen hinzieht.

April 1962

1. Abstimmungen: Eidg. Atomverbotsinitiative 1111 Nein, 440 Ja. Kant. Vorlagen-Revision des Gesetzes über Arbeitsvermittlung 1187 Ja, 326 Nein. Revision des Gesetzes über das Dienstverhältnis der Behördemitglieder und des Personals der bern. Staatsverwaltung 1153 Ja, 360 Nein. Revision des Gesetzes über Besoldungen der Lehrerschaft 954 Ja, 573 Nein.
5. Wintereinbruch. Der Jura ist tief verschneit.
12. 10 Störche lassen sich auf der Durchreise im sumpfigen Gelände der untern Wassermatten zu kurzer Rast nieder.
17. Nach dem Schneefall bringt der Föhn die langersehnte Frühlingswärme.
18. Das erste Gewitter des Jahres.
23. Das Oberaargauische Seminar Langenthal wird eröffnet. Vorläufig besteht es aus einer Knaben- und Mädchenklasse. Administrativ untersteht der Betrieb dem Staatsseminar Hofwil.
28. Gastkonzert der Stadtkapelle Bretten, Deutschland.
29. Installationsfeier für Pfr. Dr. Klopfenstein.

Mai 1962

6. Regierungs- und Grossratswahlen. Langenthalerstimmen der Regierungsräte: Bauder 959, Burri 972, Gnägi 988, Giovanoli 1021, Huber 1038, Moine 985, Moser 972, Schneider 1004, Tschumi 984 (sämtliche vom Berner Volk wiedergewählt).

- Grossratswahlen. Langenthaler Parteistimmen: Bürgerpartei 4404 (1958: 3962). Gewählt im Amtsbezirk Aarwangen: Flückiger (bish.) 418 Langenthaler Stimmen, Will (bish.) 511, Bracher (neu) 408, Ischi (neu) 922. Sozialdemokraten 8140 (8408). Gewählt Hürzeler (bish.) 1067, Mathys (bish.) 1746, Tanner (bish.) 1155. Freisinnigdemokratische Partei 3919 (4483). Gewählt: Christen (bish.) 706. Stimmenzahlen der übrigen Langenthaler Kandidaten: P. Kuert (BP) 768, W. Müller (freis.) 573. Stimmbeteiligung 68,8%.
- 19./20. und 26./27. Kantonales Gesangsfest. Das kühle Wetter, das sich vor allem im grossen Festzelt auf der Kniematte bemerkbar macht, tut dem farbenfrohen Treiben keinen Abbruch.
21. Regierungsstatthalter E. Schaffer (soz.) rückt als Ersatz für den zurücktretenden E. Schneider in den Nationalrat nach.
27. Abstimmungen. Eidgenossenschaft: Natur- und Heimatschutzartikel 1095 Ja, 302 Nein. Taggelderhöhung der National- und Ständeräte 326 Ja, 921 Nein. Kanton: Strassenverkehrsamt in Tavannes: 218 Ja, 1083 Nein. Landwirtschaftlicher Musterbetrieb in den Freibergen 267 Ja, 1032 Nein. Aufhebung der Stellvertretung bei Wahlen und Abstimmungen 276 Ja, 1018 Nein. Gemeinde: Neues Baureglement 914 Ja, 377 Nein.

Juni 1962

1. Es schneit bei steifer Bise! An den Kulturen entstehen Druck- und Frostschäden.
 15. Das Wetter wird plötzlich schwül. Gegen Abend zieht ein schweres Gewitter mit Platzregen auf. Der Blitz fährt über Schoren und der Murgenthalstrasse nieder.
 24. An der Jungbürgerfeier spricht Oberstdiv. Ernst, Kdt. 8. Div.
- Tagung des Schweiz. Schuhhändlerverbandes.

Juli 1962

1. Lokale Abstimmung. Verkauf des alten Amtshauses an die Kantonalbank zu Fr. 300000, 483 Ja, 58 Nein. Kauf eines Grundstückes an der Melchnaustrasse zu Fr. 112000 453 Ja, 85 Nein. Beteiligung 18%.
11. Die Firma Gugelmann feiert im Sängerfestzelt auf der Kniematte ihr 100jähriges Bestehen.
16. Polizeiinspektor O. Hess feiert zugleich mit seinem 60. Geburtstag das 25. Dienstjahr in der Gemeinde.
24. Eine Gruppe des UOV Langenthal nimmt mit Erfolg am grossen traditionellen Vier-tagemarsch von Nimwegen (Holland) teil.

August 1962

1. Der Bundesfeier auf Schoren ist ein wunderbarer Sommerabend beschieden. Irdisches und himmlisches Leuchten vereinigt sich zu festlicher Harmonie. Die patriotische Ansprache hält Dr. P. Sager, Bern.
7. Ein heftiges, nächtliches Gewitter hat Störungen im Stromnetz zur Folge.
18. Im Schwimmbad finden unter günstigen Bedingungen die Zentralschweiz. Regionalmeisterschaften statt.
19. Installation des Hochw. Alois Lingg, als neuer Pfarrer der röm. kath. Kirchgemeinde, durch Regierungsstatthalter Schaffer und Hochw. Dekan Ulrich von Hospenthal, Propst von Beromünster.
31. Der zu Ende gehende Monat weist aussergewöhnliche meteorologische Daten auf: Sonnenscheindauer 314 Stunden (im Hitzesommer 1947: 299 Stunden), Tropentage 11 (13), Tagesmittel 20° (22,1°).

September 1962

5. 10 Jahre Kartoffelflockenfabrik. Die ordentliche Generalversammlung stellt einen erfreulichen Geschäftsgang fest.
- 7./9. Eidg. Kadettentage in Thun. Die 360 Buben unseres Langenthaler Korps, von zahlreichen Eltern und Freunden begleitet, geniessen in einem prächtigen landschaftlichen Rahmen unvergessliche Tage der Kameradschaft. In den Wettkämpfen wird eine Korbballstandarte gewonnen.
9. Unsere junge Reiterin Brigitte Ernst siegt auf «Fleuri» im Nationalen Juniorenchampionnat von Brugg.
Am Herbstturntag in Wasen gewinnt der TV Langenthal zum 3. Mal den Mannschaftswanderpreis und O. Schulthess den Zehnkampf.
16. Bern. Reformierter Volkstag in der Kirche.
26. Kunstmaler A. Nyfeler vollendet in Kippel sein 80. Lebensjahr.

Oktober 1962

1. Lehrer und Grossrat M. Bühler steht seit 40 Jahren im Langenthaler Schuldienst.
- 20./21. 1. Schweizer Ponschau in der Markthalle.
27. Fahnenweihe der Schützengesellschaft Langenthal.
31. Die seit Juni bestehende Trockenperiode wird durch regnerisches Westwindwetter abgelöst.
50 Jahre Pro Juventute des Amtes Aarwangen.

November 1962

4. Abstimmungen. Eidg. Vorlage: Nationalrat der 200 810 Ja, 234 Nein. Kant. Bergwerksgesetz 866 Ja, 153 Nein. Abänderung der Staats- und Gemeindesteuern 867 Ja, 159 Nein. Ausbau des Kant. Technikums Burgdorf 869 Ja, 165 Nein. Haushalt-lehrerinnenseminar Pruntrut 804 Ja, 234 Nein. Gemeinde: Nachkredit Hasenmattstrasse 838 Ja, 184 Nein. Stimmbeteiligung 34%.
6. Sommerliches Wetter unter Föhninfluss. 20°!
10. Starker Temperaturfall. Bise, Nebel und Rauheif.

Dezember 1962

2. Grosses Schaulaufen auf der Kunsteisbahn.
12. Erster Schneefall des Winters.
16. Gemeindeabstimmung: Budget 1963 (Ausgaben Fr. 8 128 504, Einnahmen Fr. 8 107 505) 579 Ja, 82 Nein. Baulinienplan Brunnbach 482 Ja, 168 Nein.
17. Das Bureau des Grossen Gemeinderates für 1963 wird wie folgt bestellt: Präsident H. Siegfried (freis.), Vizepräsident E. Gerber (BP).
22. Weiterer Temperaturfall, -20° bei schneidender Bise.
25. Arktische Weihnachten.
31. Mit 30 Frosttagen und einer mittleren Temperatur von -5,2° ist der verflossene Dezember der kälteste seit Beginn der Langenthaler Messungen.
Statistisches: Industrielle Betriebe. Gesamtbezug an Elektrizität 1962 48 332 500 KW, Produktion des Gaswerkes 833 107 m³, Wasserbezug 2 356 910 m³.
Zivilstandschronik 1962. Geburten Knaben 265, Mädchen 243; Todesfälle Männer 105, Frauen 85; Eheverkündungen 210, Trauungen 68; Personenbestand 11 636.

Januar 1963

7. Der Bahnhof Langenthal SBB steigt in die erste Klasse auf.
10. Neuer Schneefall bei ungewohnt tiefer Temperatur.
14. Temperatur -22° .
31. Die grimmige Kälte hält an. Eisige Nordwinde fegen Tag und Nacht bei wolkenlosem Himmel über die erstarrten weissen Felder und türmen den Schnee auf exponierten Strassen meterhoch. Bahnhofweichen frieren ein; die Züge verkehren mit Verspätung. Flüsse und Seen werden zu Spazierwegen und Tummelplätzen. Gross und klein geniesst auf Brettern und Kufen Winterfreuden bis zum Überdross. Die Kälteperioden von 1929 und 1956 waren nicht so streng.

Februar 1963

6. In einem Trainingsspiel schlagen vor 3500 Zuschauern auf der Kunsteisbahn die Swiss Canadians die Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft 8 : 4.
7. Die Quecksilbersäule steigt tagsüber auf 0° ! Beginnt sich endlich der eisige Griff des Winters zu lockern?
8. Landwirtschaftslehrer W. Bieri findet nördlich des Bezirksspitals eine prähistorische Steinmesserklinge, in der Fachsprache Schrägendklinge genannt. Es ist dies der erste lokale Fund aus der Kulturrepoche des Mesolithikums (9000–3000 vor Chr.)
9. Neue Kältewelle.
10. Abstimmungen. Kantonale Vorlagen: Revidiertes Mittelschulgesetz 652 Ja, 201 Nein. Kinderzulagen 657 Ja, 194 Nein. Lokal: Landkauf an der Zürich-Bern-Strasse 639 Ja, 215 Nein. Stimmbeteiligung 27%.
14. J. R. Meyer, alt Sekundarlehrer und Lokalhistoriker, 80jährig.
23. Der SC Langenthal, Gruppenmeister der 1. Liga, verliert das entscheidende Aufstiegs-spiel in die Nationalliga B gegen Küsnacht 3 : 4.

März 1963

4. Unter der steigenden Sonne fangen die verfirnten Schneemassen zu schmelzen an. Tagsüber sind Strassen und Wege von unzähligen glitzernden, gurgelnden Rinnsalen belebt.
7. Der SC Langenthal unterliegt im Endspiel um den Kantonalcup dem HC Biel 5 : 8.
10. Lokale Abstimmung: Kredit von Fr. 145000 für den Bau eines weiteren Seminar-pavillons 468 Ja, 89 Nein. Bau eines Teilstückes der Balmbergstrasse 495 Ja, 58 Nein.
11. Bezug des neuen Kinderheims in Schoren. Das frühere Gebäude, einstiges Schulhaus Schorens bis zu dessen Eingemündung 1908, wird fortan als Kindergarten dienen.

24. Delegiertenversammlung des Kant. bern. Schützenverbandes im Theater.
29. Dr. F. Brönnimann, alt Sekundarlehrer, schenkt der Einwohnergemeinde seine in der Heimatstube befindliche prähistorische und paläontologische Sammlung. Sie will ein Grundstein sein zu einem späteren Oberaargauischen Heimatmuseum.
31. Tagung der Berner Unteroffiziere.

April 1963

4. Dr. P. Tardent, ein ehemaliger Langenthaler, wird zum Assistenzprofessor für Zoologie an der Universität Zürich ernannt.
22. Das staatliche Lehrerseminar Langenthal wird selbständig. Zu seinem ersten Direktor wird Dr. F. Schorer gewählt. Schüler und Lehrer begehen gemeinsam mit Behördemitgliedern diesen festlichen Anlass im Singsaal des Primarschulhauses.
24. Im Rahmen einer ähnlichen kleinen Feier wird im Singsaal des Sekundarschulhauses das Gymnasium Langenthal eröffnet. Vorläufig besteht es aus einer Tertiarklasse, die im Sekundarschulhaus untergebracht ist und dem Gymnasium Burgdorf untersteht.

Mai 1963

21. Ein 40 Tonnen schwerer Findling (Hornblende-Granit-Gneis der Dent Blanche) wird aus der Bannwiler Grube in das Schulareal Hard transportiert.
26. Abstimmung: Eidg. Atomverbotsinitiative II 529 Ja, 1014 Nein. Kant. Vorlagen: Meliorationsgesetz 1020 Ja, 439 Nein. Pflegerinnenschule Lindenhof Bern 1366 Ja, 144 Nein. Verwaltungsgebäude Delsberg 905 Ja, 590 Nein. Gemeinde: Trafostation Greiner 1261 Ja, 239 Nein. Kostenvoranschlag Bezirksspital 1226 Ja, 278 Nein. Beteiligung 47%.
Am Eidg. Feldschüssen siegt die Schützengesellschaft Langenthal in der Kategorie I mit 80,026 Pkt.
27. Erste sommerliche Wärme.
31. Ausländerbestand: Deutsche 232, Engländer 2, Franzosen 20, Griechen 2, Inder 2, Italiener 872, Japaner 1, Jugoslawen 3, Luxemburger 3, Holländer 5, Österreicher 81, Schweden 2, Spanier 158, Ungaren 5, Nordamerikaner 1, Staatenlose 6, total 1395.

Juni 1963

11. Nach ergiebigen Regengüssen schwillt die Langeten derart an, dass ihr für kurze Zeit die Schleusen beim Gemeindehaus geöffnet werden müssen.
16. Concours hippique, im Gugelmannpark, mit über 700 Starts.

29. Offizielle Einweihung des neuen Kinderheims. Am Bau, der bloss 21 Monate dauerte, beteiligten sich 80 Firmen.
30. Am Eidg. Turnfest in Luzern belegt der TV Langenthal in der 2. Stärkeklasse, Wettkampf B, den 1. Rang mit 144,02 Pkt. Kühles, regnerisches Wetter.

Juli 1963

17. Gleichsam als Apotheose wochenlanger, täglich sich steigernder Gewitter vereinigen sich über dem Mittelland bei einbrechender Nacht alle himmlischen Wetter zu einem gewaltigen Sturm. Langenthal zittert unter pausenlosen Blitz- und Donnerschlägen bis in die ersten Morgenstunden. Platzregen verwandeln die Strassen zu Bächen. Der Bahnverkehr ist gestört.
28. Um 16 Uhr landet bei Dreilinden der um Mittag bei Schlieren gestartete Ballon «Helvetia».

August 1963

1. Trotz Gewitterdrohung wird die Bundesfeier in Schoren abgehalten. Es spricht Regierungsrat E. Schneider.
17. Die eidg. Hornusserfahne zieht nach einem Empfang am Bahnhof durch unser Dorf nach Bleienbach zum dortigen dreitägigen Fest, das leider grösstenteils bei stürmischem Wind und sintflutartigem Regen ausgetragen werden muss.
- 24./25. Kant. bern. Kunstturnertage in Langenthal.
- Der bereits letztes Jahr erfolgreiche Langenthaler Athlet H. Hönger, bis vor kurzem noch Mitglied des LCL, nun beim LC Zürich, wird Schweizermeister in Basel über 100 m in 10,4 Sek. und über 200 m in 21,6 Sek.

September 1963

2. Langenthal empfängt die Fahnnedelegation der Schützengesellschaft, welche vom Absenden des Eidg. Schützenfestes aus Zürich heimkehrt, und die Kadetten, die in Murten am alljährlichen Treffen der bernischen Korps teilnahmen. Die Schützen stehen in der ersten Kat. 300 m an 14. Stelle (Goldlorbeer) und auf dem 36. Platz in der 1. Kat. Pistole 50 m (Goldlorbeer). Die Kadetten eiferten ihnen nach und holten sich das Schützenfähnchen.
9. Endlich die seit Juni erhoffte Wetterbesserung: Bisenlage mit sommerlicher Temperatur.

29. Gemeindeabstimmung: Eröffnung von Obergymnasialklassen 933 Ja, 130 Nein. Landerwerb im Hard für Seminar- und Gymnasiumbauten 927 Ja, 142 Nein. Erwerb von Land für ein Schulheim in der Lenk 686 Ja, 376 Nein. Tauschvertrag mit Geiser & Cie 867 Ja, 193 Nein. Abänderung des Baureglements 841 Ja, 193 Nein. Kauf- und Baurechtsvertrag mit E. Lüthi 461 Ja, 599 Nein.

Oktober 1963

7. Wolkenbruchartige Regengüsse verursachen am Vormittag erhebliche Verkehrsstörungen an der Obersteckholzstrasse und beim Hirschenbad. Zahlreiche Keller stehen unter Wasser. Die Feuerwehr muss eingreifen.
10. Dr. W. Hofer, Bern, spricht im Hotel Bären auf Einladung der Bürgerpartei über «Die Schweiz im Kalten Krieg».
17. Das Inf. Rgt. 16 nimmt nach einem anstrengenden Manöver-WK am grossen Defilee des 2. AK in Dübendorf teil, wo 35 000 Mann mit 4600 Fahrzeugen und 500 Pferden vor Bundesrat Chaudet, Oberstkorpskdt. Uhlmann und 300 000 Zuschauern vorbeimarschieren. Weitere Hunderttausende verfolgen diese eindrucksvolle, auf der neuen Truppenordnung von 1961 beruhende Heerschau, am Fernsehschirm.
27. Nationalratswahlen. Als einziger Langenthaler wird gewählt Regierungsstatthalter E. Schaffer (soz.) mit 57 019 Stimmen (in Langenthal 2256). Ausser ihm zieht als Vertreter des Amtes Aarwangen wiederum R. Etter, Aarwangen (BGBP 35 284; in Langenthal 875) in den Rat ein. Stimmenzahlen der übrigen Langenthaler Kandidaten: H. Iseli (soz.) 46 662 (in Langenthal 1903), E. Geiser (BGBP) 26 558 (1173), W. Wegmüller (Freis.) 7799 (1170), J. Keller (Freis.) 7488 (1192).
Listen BGBP 15 673 Stimmen, Freis. 15 752, Soz. 35 087, Landesring 5 101, Konserv. Christl. Soz. 1 607.

November 1963

14. Eröffnung des Coop-Centers.
15. J. R. Meyer schenkt der Einwohnergemeinde zuhanden des Gemeindechronisten in der Arbeitsstätte der Stiftung 1100 Jahre Langenthal alle seine im Archivraum der Burgergemeinde befindlichen Bücher, Manuskripte, Abschriften, Sammlungen und Notizen.
19. In diesen Tagen feiert der Sekundarschulverein sein 100jähriges Bestehen.
22. Wie ein Lauffeuer geht spätabends die durch Radio und Fernsehen verbreitete Schreckensnachricht durchs Dorf: J. F. Kennedy, der junge dynamische Präsident der USA, Führer des freien Westens, ist in Dallas (Texas) ermordet worden! Wie beim Tode unseres besten Freundes kehrt Trauer in jedes Haus, und tagelang ist unser Tun gelähmt durch ohnmächtigen Zorn und dumpfe Ratlosigkeit.

8. Abstimmung. Eidg. Vorlagen: Finanzordnung 1232 Ja, 218 Nein. Stipendienartikel 1280 Ja, 270 Nein. Kanton: Kantonalkbankgesetz 1031 Ja, 294 Nein. Investitionskredite für die Landwirtschaft 767 Ja, 647 Nein. Privatbahnhilfe 743 Ja, 680 Nein. Landwirtschaftl. Technikum Rüti 921 Ja, 503 Nein. Aufhebung der Stempelsteuer 1304 Ja, 144 Nein. Lokal: Budget 1964 (Einnahmen Fr. 9749664, Ausgaben Fr. 9739807) 1175 Ja, 219 Nein. Totenhalle 903 Ja, 495 Nein.
20. Die Kreuzung Bützbergstrasse-Wiesenstrasse erhält ein neues Gesicht. Die Bäckerei Ernst und die Gebäude des früheren Kolonialwarengeschäfts M. Iff werden abgerissen. Nach Neujahr soll ausserdem die seit 1830 bestehende Schuhmacherei F. Spychiger, der älteste Betrieb dieser Branche in Langenthal, eingehen. Aus dem wüsten Trümmerfeld werden Neubauten mit anderer Zweckbestimmung erstehen.
24. Vom frühen Abend bis in die Nacht erklingen, von einigen Musikanten geblasen, in allen Quartieren unsere altvertrauten Weihnachtslieder. Ein schöner Brauch, den es zu erhalten gilt.
25. Die seit Monatsbeginn herrschende scharfe Winterkälte dauert lediglich in den Nächten noch fort; sie zaubert tagsüber gleissende Eisflächen und zauberhaftes Filigranwerk reifbehängter Zweige auf grüne, übersonnte Herbstwiesen.
31. Bauverwalter B. Eggspühler tritt nach 32jähriger Amtsführung in den Ruhestand. F. Ruef tritt als Geschäftsführer der Merkur AG zurück. Er bekleidete diesen Posten seit 1920. Nachfolger wird sein Sohn E. Ruef, Maschinenmeister E. Feldmann wird für seine 40jährige Tätigkeit geehrt.
Im Bezirksspital wurden 1963 insgesamt 3298 (Höchstwert) Patienten gepflegt. Von den 161 Krankenbetten waren durchschnittlich 146 (Höchstwert) besetzt. Im Mittel dauerte ein Aufenthalt 16 Tage.
Die Industriellen Betriebe erreichten 1963 folgende Umsätze: Gesamtbezug an Elektrizität 49591700 kWh. Gasproduktion 901720 m³. Die Dörranlage nahm 20669 kg Obst und Gemüse entgegen. Aus dem Quellgebiet Madiswil flossen noch 707000 m³ Wasser (1962: 1035070 m³). Den Rückgang schreibt man einer Änderung in der landwirtschaftlichen Bebauung des Quellgebietes zu. Zur Deckung des Bedarfs förderte das Pumpwerk Hard 1677340 m³ Grundwasser (1321840 m³).

*Verzeichnis der Todesfälle von Langenthaler-Einwohnern
in den Jahren 1961/63*

1961:

Siegenthaler Ferdinand, Bauarbeiter, 1882; Mumenthaler Walter, Gemeindearbeiter, 1892; Fink-Bärtschi Martha, Hausfrau, 1902; Fischer-Jakob Lina Martha, Hausfrau 1900; Zulauf Werner, Fabrikarbeiter, 1907; Lerch Friedrich, Gemeindearbeiter, 1882; Hofmann Paul Walter, Vertreter, 1902; Dennler Hermann, Handelsmann, 1895; Herzig-Wolf Frieda, Hausfrau, 1885; Sägesser-Meier Anna Maria, Hausfrau, 1870; Gfeller-Ammann Frieda Johanna, Hausfrau, 1923; Binggeli Adolf Heinrich August, Fabrikarbeiter, 1913; Christen Walter Gottfried, Schlachthausverwalter, 1899; Aebischer-Schürch Elise, Hausfrau, 1869; Heimberg Jakob, Schreiner, 1887; Gottwald Friedrich, Privatier, 1884; Sommer-Mosimann Elise, Hausfrau, 1883; Moor Johann, Arnold 1894; Steiner Rudolf, Kaufmann, 1900; Kunz-Leuenberger Elisabeth, Hausfrau, 1873; Müller Jakob, Kaufmann, 1879; Blaser Johannes, Gärtner, 1877; Howald-Bützberger Frieda, Hausfrau, 1891; Eberhardt Ernst, Privatier, 1876; Masson Alfred, Apotheker, 1882; Stettler Willy, Magaziner, 1903; Lüdi Fritz, Schneider, 1891; Herzig Robert, Porzellanarbeiter, 1896; Bigler-Blanc Lina, Hausfrau, 1880; Egger-Geiser Bertha, Hausfrau, 1886; Leuenberger Fritz, Fabrikant, 1884; Kormann Ernst, Grundbuchgeometer, 1891; Götz-Fankhauser Anna, Hausfrau, 1903; Bützberger Carlo Jakob, 1957; Brog Emil, Kaufmann, 1897; Ohnewein Enrico Giovanni, Auto-mechaniker, 1928; Weinmann Olga, Privatière, 1879; Burri Louise, Fabrikarbeiterin, 1881; Obrist Henri Alfred, Zahntechniker, 1885; Burkhalter Ernst, Schneidermeister, 1888; Marti Anna Maria, Arbeitslehrerin, 1888; Marti Alfred, Maler, 1890; Kuert Samuel Rudolf, Inhaber einer Lichtpausanstalt, 1922; Sonderegger-Lanz Lina Frieda, Hausfrau, 1891; Jordi Gottfried, Porzellanarbeiter, 1887; Dysli Anna Rosalie, Glätterin, 1874; Lehmann Ernst, Bankprokurist, 1895; Geiser Léon Georges, Privatier, 1887; Lüthi Walter, Hilfsarbeiter, 1889; Steffen Johann, Bahnarbeiter, 1892; Nyffeler Jakob, Vorarbeiter SBB, 1886; Gloor-Geiser Ida, Hausfrau, 1878; Keller Martin Ernst, Vertreter, 1894; Neukomm Gottfried, Mechaniker, 1890; Stettler Albert, Kaufmann, 1891; Bracher-Leuenberger Rosette, Privatière, 1873; Herzig Fritz, Kaufmann, 1898; Meier Ludwig Emil, Coiffeurmeister, 1873; Wiedmer Fritz, Chauffeur, 1939; Wiedmer Walter, Postgehilfe, 1944; Bolliger-Keller Klara, Hausfrau, 1892; Schneider Ernst Traugott, Direktor, 1886; Zysset Ernst, Spinnereimeister, 1912; Burri Hans, Kaufmann, 1893; Marti Johann, Robert Elektromonteur, 1891; Hofmann Heinrich Max, Optiker, 1889; Hubler Gottfried, Mechaniker, 1887; Maurer Walter, Kaufmann, 1891; Hirschy Henri Ernest, Buchhalter, 1921; Lanz Marie, Porzellanarbeiterin, 1885; Geiser Johann, Schneidermeister, 1871; Haller Hans Rudolf, Kaufmann, 1910; Herzig-Lerch Ida, Hausfrau, 1899; Loosli-Hiltbrunner Martha, Hausfrau, 1887; Flückiger Hermann, 1896; Tona-Pagnamenta Maria Ida Elisabetha, Hausfrau, 1875; Wegmüller Johannes, Käser, 1878; Wyss Adolf, Maurer, 1883; Stuber-Stettler Marie, Fabrikarbeiterin, 1906; Zulauf Anna, Fabrikarbeiterin, 1915; Kuert Johann, Schriftsetzer, 1880; Lanz Ernst, Vertreter, 1880; Belger-Jentsch Irene Elisabeth,

Porzellanarbeiterin, 1888; Minder Adolf Markus, Generaldirektor, 1876; Güdel Gottfried, Schmiedemeister, 1876; Kurth Ida, Hausiererin, 1897; Huber Hans, Kaufmann, 1894; Röthlisberger Ernst, Weber, 1883; Lehnherr-Scheidegger Elise, Hausfrau, 1871; Meyer Heidy, Büroangestellte, 1925; Madliger Gottfried, Schlosser, 1892; Herrmann-Friedli Marie, Hausfrau, 1875; Rohrer Johann, Spediteur, 1885; Meyer Otto, Wirt, 1911; Grandjean Charles Eduard, Gärtner, 1887; Geiser Ernst Emil, Kupferschmied, 1879; Rubli-Griesshammer Babette Charlotte, Hausfrau, 1883; Arni Friedrich Albert, Lehrer, 1882; Leuenberger-Vogt Rosa, Hausfrau, 1906; Hannemann Karl Theodor, Porzellanmaler, 1906; Gerber-Iseli Marie, Hausfrau, 1922; Schär Emil, Fabrikant, 1887; Müller Hans Rudolf, Textilarbeiter, 1898; Arni-Mäder Marie, Hausfrau, 1887; Bütler Gottfried, Automechaniker 1904.

1962:

Zingg-Roth Bertha, Hausfrau, 1895; Gutjahr Albert, 1892; Wüthrich Fritz, Bauarbeiter, 1885; Fankhauser Paul Bernhard, Magaziner, 1884; Wüthrich Hans, Maurer, 1895; Marti-Sollberger Martha Julia, Hausfrau, 1889; Bürki Fritz, Zimmermeister, 1879; Bläuenstein Samuel, 1887; Bernhard Gottlieb, Beamter PTT, 1873; Kilchenmann Gottfried, Landwirt, 1887; Kläfiger Fritz Rudolf, Schlosser, 1899, Burkhard-Widmer Elise, 1888, Hausfrau; Bütschli Jakob, Kaufmann, 1890; Sutter Paul, Schneidermeister, 1901; Hochstrasser Jacob, Bäckermeister, 1875; Kuhn Ulrich, Architekt, 1878; Nyfeler-Greber Maria Margaretha, Hausfrau, 1882; Wickl-Gerber Marie, Hausfrau, 1896; Sägesser Arnold, Spenglermeister, 1891; Nyfeler Jakob, Schuhmachermeister, 1893; Ehram Fritz, Kaufmann, 1883; Keller-Grütter Flora, Hausfrau, 1888; Glauser-Hünig Lina, Hausfrau, 1881; Heinzelmann-Siegrist Lina Frieda, Hausfrau, 1881; Marti Gottfried, Weber, 1877; Burkhalter-Wytenbach Lina, Hausfrau, 1886; Mathys Alfred Willi, Konstrukteur, 1918; Lässer-Stäussi Lina, Hausfrau, 1892; Rui Giuseppe Agostino, Hilfsgärtner, 1923; Schneeberger-Leuenberger Bertha, Hausfrau, 1901; Waldmann Alfred, Lagerchef, 1886; Mühlethaler Alfred, Fabrikarbeiter, 1893; Hauenstein Johann Friedrich, Bahnbeamter, 1886; Steiger-Meese Johanna Dorothea Karoline Luise Marie, Hausfrau, 1876; Walter-Siegrist Pauline, Hausfrau, 1877; Fischer Christian, Müller, 1886; Günthert-Blaser, Anna, Hausfrau, 1894; Lerch Otto, Landwirt, 1874; Schmid-Flückiger Anna, Hausfrau, 1875; Frei Marianne, 1961; Berger-Iten Maria Bertha, Hausfrau, 1884; Reinhard Friedrich, Wegmeister, 1894; Sollberger Ernst, Maschinenschlosser, 1901; Glogger-Gerber Rosette, Hausfrau, 1880; Weber-Beutler Maria, Hausfrau, 1872; Rupp-Wyler Margrith, Hausfrau, 1921; Hartmann Agnes Margaretha, Buchhalterin, 1885; Schenk Carl Friedrich, Stationswärter, 1877; Würgler-Michel Elise, Hausfrau, 1893; Jost Johann Jakob, Bauarbeiter, 1886; Metzger-Schmid Maria Louisa, Hausfrau, 1868; Sommer Rudolf Johann, Käsehändler, 1883; Schär Friedrich Hilfsarbeiter, 1899; Leu-Neukomm Elise, Hausfrau, 1882; Kummer Ernst, Bäckermeister, 1873; Kühni-Jenzer Louise, Hausfrau, 1864; Boubon-Peter Marie, Hausfrau, 1880; Eigenmann Gottfried, Bildhauer, 1883; Siegenthaler-Kämpfer Anna, Hausfrau, 1887; Schneeberger-Zürcher Rosalie, Hausfrau, 1897; Baumann-Zahler Elisabeth Gertrud, Hausfrau, 1908; Zurlinden Paul Emil, Kaufmann, 1920; Güdel Gottlieb, Porzellanarbeiter, 1883; Kummer Werner, Kaufmann, 1903; Ammann Konrad, Büroangestellter, 1897; Habegger-

Winkler Marie, Hausfrau, 1885; Blaser-Kuert Marie, Hausfrau, 1878; Stauffer Marie, Köchin, 1891; Waldmann Otto, Spezialhandwerker, 1899; Benkert-Leuenberger Marie Bertha, Hausfrau, 1893; Jordi-Ryf Lina, Hausfrau, 1904; Preisig-Vanoni Elsa Bruna, Hausfrau, 1929; Bögli Gottlieb, Schlosser, 1902; Dennler Alfred Max, Schweisser, 1895; Hünig-Gerber Rosine, Hausfrau, 1875; Köhler Wilhelm, Porzellanmaler, 1883; Sägesser Paul, Kaufmann, 1886; Jaggi-Schürch Anna-Maria, Hausfrau, 1894; Wegmüller-Voit Lucia Gerta, Hausfrau, 1922; Lanz Heinrich, Schreiner, 1904; von Gunten Marie, Haus-tochter, 1872; Geiser-Müller Marie, Hausfrau, 1890; Artoni Cesar, Uhrmacher, 1903; Schenk-Bachmann Anna Rosina, Hausfrau, 1879; Fischer-Troxler Mathilde, Hausfrau, 1886; Leibundgut-Poirrier Jane Sophia, Hausfrau, 1875; Renfer Hans Franz, Bankdirektor, 1901; Steiner Walter, Gemeindearbeiter, 1899; Scheurer Samuel, Schreiner, 1901; Urwyler Friedrich, Zuschneider, 1897; Steiner Anna, Geschäftsinhaberin, 1889; Graber-Wüest Madeleine Gabrielle, 1922; Lappert Jakob, Briefträger, 1875; Uehlinger Hedwig Frieda, Büroangestellte, 1934; Weibel Fritz, Kaufmann, 1895; Mundorf Adolf Albert, Kaufmann, 1898; Steiner-Emmisberger Ella, Hausfrau, 1887; Strasser-Wüthrich Marie, Hausfrau, 1895; Köhler Franz August, Buchbinder, 1875, Marti Fritz, Monteur, 1929.

1963:

Lambelet Georges, Spenglermeister, 1916; Pletscher Adolf Friedrich, Schreiner, 1881; Dätwyler-Schär Rosa, Hausfrau, 1881; Wehrli-Märki Verena, Hausfrau, 1876; Minder-Relstab Henriette, Hausfrau, 1889; Brand-Nyffeler Elise, Hausfrau, 1886; Käser-Studer Lina, Hausfrau, 1878; Diggelmann-Schmid Maria, Hausfrau, 1898; Rutschmann Fritz, Sekundarlehrer, 1904; Steimer Ernst, Fabrikarbeiter, 1897; Hofer-Neukomm Rosina Elisabeth, Hausfrau, 1878; Wüthrich-Minder Bertha, Hausfrau, 1876; Wyss-Köhler Rosa, Hausfrau, 1869; Müller Gottfried, Bannwart, 1887; Kurt Ludwig, 1888; Pfäffli Johann, Elektriker, 1886; Flückiger Oswald Alfons Gottfried, Magaziner, 1902; Hegi Fritz Werner, Wirt, 1906; Meyer-Rickli Frieda Wilhelmine, Hausfrau, 1903; Stauffer-Brönnimann Emma, Hausfrau, 1911; Born-Bühler Louise, Hausfrau, 1865; Jordi-Ruch Johanna, Hausfrau, 1883; Amsler Jakob, Schreinermeister, 1878; Lappert Wilhelm, Bahnangestellter, 1882; Jaun-Bohnenblust Klara Martha, Hausfrau, 1898; Da Col Giuseppe, Fabrikarbeiter, 1913; Kormann-Boss Klara Elise, Hausfrau, 1891; Ruder Albert, Kaufmann, 1887; Schaffer Peter, 1962; Leuenberger Fritz, Betriebsleiter, 1909; Iff Johann, Privatier, 1874; Burri Hans Ernst, 1910; Eichenberger Ernst, Maler, 1911; Egger-Kellerhals Ida Elise, Hausfrau, 1880; Gyax Friedrich, Gemeindeangestellter, 1879; Minder-Rieser Ida, Hausfrau, 1883; Roth Robert, Bahnangestellter, 1883; Gyax-Fischer Hulda, Hausfrau, 1890; Puglisi-De Meis Norina Maria, Hausfrau, 1885; Widmer Emil, Porzellanmaler, 1895; Trösch Johannes, Dachdeckermeister, 1878; Kühni Otto Hermann, Friedhofgärtner, 1896; Sägesser-Brand Bertha Ida, Hausfrau, 1888; Trösch-Jakob Elise, Hausfrau, 1881; Kühni Ernst, Textil-arbeiter, 1896; Hasler -Läderach Johanna, Hausfrau, 1910; Bietenholz-Gujer Luise Klara, Hausfrau, 1878; Moor Gottfried, Karrer, 1877; Wüthrich Ernst, Buchdruckerlehrling, 1943; Trösch Alfred, Radiomonteur, 1910; Jordi Otto, Magaziner, 1896; Gasser-Burkhard Marie Luise, Hausfrau, 1886; Wiedmer-Wittwer, Ida Hausfrau, 1895; Jufer Hans, Bahn-

arbeiter, 1885; Meier-Risler Lina, Hausfrau, 1878; Schärer Ernst, Maurer, 1890; Geiser Johann Friedrich, Vertreter, 1871; Muralt-Reinhard Lisette, Hausfrau, 1886; Meier-Ringier Emma, Hausfrau, 1875; Balz-Brand Rosa, Hausfrau, 1880; Schaffner Karl, Spinnermeister, 1891; Wegmann Maria Anna, Köchin, 1895; Kuert Fritz, Camionneur, 1920; Brüderli Werner, Magaziner, 1932; Häusler-Zuber Lucie Frieda, Hausfrau, 1912; Zingg Albert, Schlosser, 1906; Meyer August, Förster, 1908; Steiner Peter, Schlosser, 1884; Sägesser-Werthmüller Bertha, Hausfrau, 1897; Zaugg-Brunner Elise, Hausfrau, 1889; Geiser Karl, Tramangestellter, 1894; Sägesser Otto, Landwirt, 1892; Reber Gottlieb, Notar und Gemeindeschreiber, 1889; Schmutz-Spychiger Lina, Hausfrau, 1883; Andres-Käppeli Frieda, Hausfrau, 1879; Walser-Wyssmann Margaritha Lina, Hausfrau, 1882; Moser-Flury Josephina, Hausfrau, 1892; Wegmüller Gottfried, Lehrer, 1887; Egger Maria Elise, Vorsteherin, 1877; Schweizer-Messerli Ida, Hausfrau, 1882; Müller Frieda, Hotelsekretärin, 1880; Käser Johannes, Amtsschaffner, 1878; Wälchli-Gutjahr Rosa, Hausfrau, 1897, Widmer Otto, Bauhandlanger, 1897; Stuber-Zimmermann Elise Emma, Hausfrau, 1880; Born-Zaugg Maria, Hausfrau, 1870; Streit-Nyfeler Rosette, Hausfrau, 1889; Klingler-Bärtschi Bertha, Hausfrau, 1892; Jost Jean, Weinhändler, 1897; Schär Fritz, Bäckermeister, 1923; Brügger Gottlieb, Bahnarbeiter, 1874; Hofer Walter, Maurer, Greppen 20; Kläfiger Moritz, Gemeindearbeiter, 1891; Herrmann-Boss Lina, Köchin, 1900; Morgenthaler-Schär-Frieda, Hausfrau, 1892; Lässer Walter, Bauarbeiter, 1918; Birchmeier-Wüthrich Elise, Privatière, 1880; Sommer Fritz, Metzger, 1904; Kuert Friedrich, Buchdrucker, 1881; Wälchli Fritz, Maurer, 1898; Rieder-Lüthi Rosa, Hausfrau, 1880; Lappert-Meyer Anna Rosalie, Hausfrau, 1897; Jost-Kuert Marie, Hausfrau, 1876; Kuert Gottfried, kaufm. Angestellter, 1889; Röschli-Zwinggi Josefa Franziska, Hausfrau, 1890; Zbinden-Margelisch Luzia, Hausfrau, 1904; Rohrer Johann, Mechaniker, 1916; Böhlen-Herrmann Lina Margaritha, Hausfrau, 1874; Wiedmer Fritz, Gemeindearbeiter, 1888; Schläfli Hugo August Heinrich, Garagearbeiter, 1913; Schneeberger Fritz, Barrierenwärter, 1883; Hug Martha, Privatière, 1877; Andres Hans, Elektromonteur, 1923; Stettler Ernst, Metzgermeister, 1914; Bracher-Rhyn Rosa, Hausfrau, 1907; Kummer-Steiner Rosa, Hausfrau, 1883.

Die wichtigsten kulturellen Veranstaltungen

1. Ausstellungen

Theater-Übungssaal

A. W. Duss, Gemälde	15. 1.-28. 1. 1961
Karl Krebs, Holzschnitt	11. 3.-19. 3. 1961
Martin Zieglmüller, Malerei, Holzschnitte, Radierungen	1. 4.-16. 4. 1961
Fritz Brand, Gemälde	14. 10.-22. 10. 1961
Albert Nyfeler, Gemälde	18. 11.- 3. 12. 1961
Ruedi Zbinden, Holzkunst	9. 4.-17. 4. 1962
Oskar Wunderlin, Gemälde	18. 4.- 7. 5. 1962
A. Tauxe, Gemälde	18. 6.-30. 6. 1962
Fritz Brand, Gemälde	24. 11.- 3. 12. 1962
F. Fiechter, Gemälde (Vernissage)	13. 12.-23. 12. 1962
Bruno Hesse, Gemälde	9. 3.-24. 3. 1963
Max Böhlen, Gemälde	14. 12.-29. 12. 1963

Leuebrüggli

Hugo Welti, Oel, Tempera, Zeichnungen	11. 3.-25. 3. 1961
Serge Diakanoff und Ernst Baier, ungegenständliche Kunst, Oel, Graphik, Gouache	22. 4.- 7. 5. 1961
Federigo Righi, Oel, Litho	18. 11.- 2. 12. 1961
Janebé (Jeanne Barraud), Öl	24. 2.-11. 3. 1962
Ingrid Eggimann-Jonsson, Fritz Ryser und Fritz Zürcher, Bildwebteppiche, Öl, Zeichnungen	26. 5.-10. 6. 1962
Walter Simon, Öl, Aquarelle, Zeichnungen	15. 9.-30. 9. 1962
Fritz Pauli, Graphik, Radierungen	27. 10.-11. 11. 1962
André Guignard, Öl, Gouache, Zeichnungen	17. 11.- 2. 12. 1962
Georg Item, Öl, Wachs, Litho, Zeichnungen	9. 3.-25. 3. 1963
Ueli Gyax, Öl, Zeichnungen	27. 4.-12. 5. 1963
Fritz Luchsinger, Öl, Wachs, Litho	7. 9.-22. 9. 1963
Lindi (A. Lindegger), Gouaches, Litho, Zeichnungen	9. 11.-24. 11. 1963
Gustav Stettler, Radierungen	30. 11.-15. 12. 1963

Kirchgemeindehaus

Brot für Brüder	1. Hälfte Februar 1961
Shag (Schweiz. Hilfe für aussereurop. Gebiete)	1. Hälfte Mai 1963

2. Konzerte

Kammermusikkonzerte im Hotel Bären

- Paul Tortelier, Paris, Violoncello und Willem Hielkema, Klavier.
Werke von Sammartini, Bach, Hindemith, Chopin 2. 2. 1961
- Chamber Orchestra Ramat-Gan, Tel-Aviv, Werke von Vivaldi, Stamitz-Partos, Roussel, Rossini 2. 3. 1961
- Nicanor Zabaleta, Harfe, Madrid, Werke von Rosetti, Händel, Ph. E. Bach, Dussek, Hindemith, Fauré, Tournier, Glinka, Prokofieff 26. 10. 1961
- Collegium Musicum, Basel, Solist: Heinz Holliger, Oboe 23. 11. 1961
- Niederländisches Streichquartett, Amsterdam, Werke von Mozart, Mendelssohn, Brahms 11. 1. 1962
- Bastraan-Quartett, Berlin, Werke von Mozart, Haydn, Brahms 22. 2. 1962
- The Ramat-Gan Orchestra, Tel-Aviv, Werke von Tartini, Martin, Bach, Bartok 4. 3. 1962
- Wiener Konzerthaus-Quartett, Werke von Mozart, Beethoven, Schubert 29. 11. 1962
- Schola Cantorum Basiliensis, Orchesterkonzert, Werke von Gabrieli, Leo, Bach 27. 1. 1963
- Junges Wiener Trio, Werke von Smetana, Mendelssohn, Mozart 14. 2. 1963
- Zürcher Kammerorchester (Leitung: Edmond de Stouz), Werke von Händel, Bartok, Haydn, Purcell 7. 3. 1963
- Boyd Neel Orchestra, London, Werke von Vivaldi, Bach, Britten, Dvorak 31. 3. 1963
- Kammerorchester Stross, München, Bach-Abend 14. 11. 1963

Oberaargauische Konzertvereinigung

- «Die Schöpfung» von Haydn, in der Kirche. Leitung: E. Binggeli 12. 11. 1961

Orchesterverein

- Mozartkonzert, Solisten: E. Gloor, Violine, U. Flück, Continuo. Leitung: C. Baldini 17. 11. 1962
- Sinfoniekonzert, Solistin Elsa Cavelti, Sopran 8. 12. 1963

Lebrergesangsverein Oberaargau

- Kirchenkonzert, Solisten: Dora Düby, Sopran, Gerhard Aeschbacher, Orgel. Leitung: W. Schmid 23. 1. 1962
- Kirchenkonzert, Magnificat in D-Dur von Bach und Messe in C-Dur von Beethoven, mit Solisten und verstärktem Kammerensemble von Radio Bern 10. 2. 1963
- Arbeiterchöre Aarwangen, Langenthal und Wynau, Konzert 17. 3. 1963

6. <i>Podium der Jungen</i> , im Hotel Bären	21. 1. 1961
7. <i>Podium der Jungen</i> , im Hotel Bären	20. 1. 1962
8. <i>Podium der Jungen</i> , im Hotel Bären	16. 2. 1963
Chopin-Abend, Alexander Chagan, im Bären	12. 1. 1961
Abendmusik in der Kirche mit Werken der Barockzeit. Solisten: An- marie Grunder, Violine; Charlotte George, Cello; Theodor Käser, Orgel	27. 5. 1961
Radio Beromünster sendet «Die Perser» von Aischylos; Musik von Heinz Holliger; Regie: Erich Holliger (beide Langenthal)	4. 9. 1961
An den Luzerner Festspielen erntet Heinz Holliger als Solo-Oboist höchstes Lob. (Am 25. 9. wird er am 10. internat. Musikwettbewerb des Deutschen Rundfunks mit dem 1. Preis ausgezeichnet).	
Liederabend Hanni Moor, Langenthal, im Bären. Begleiter: U. Flück Harmonie, Konzerte	6. 11. 1962 2. 12. 1961 1. 12. 1962 30. 11. 1963

3. Theater

Statistik der Aufführungen des Städtebündtheaters von 1961–1963

Das tapfere Schneiderlein, Kindermärchen (Bürkner)	8. 1. 1961
Die keusche Susanne, Operette (Jean Gilbert)	10. 1. 1961
Das Käthchen von Heilbronn, Schauspiel (Heinrich von Kleist)	21. 1. 1961
Die Zauberflöte, Oper (Wolfgang Amadeus Mozart)	29. 1. 1961
Der Fall Pinedus, Schauspiel (Paolo Levy)	7. 2. 1961
Die Zauberflöte, Oper (Wolfgang Amadeus Mozart)	11. 2. 1961
Mignon, Oper (Ambroise Thomas)	25. 2. 1961
Mrs. Cheney's Ende, Lustspiel (Ferd. Lonsdale)	11. 3. 1961
Hoffmanns Erzählungen, Oper (Jacques Offenbach)	14. 3. 1961
Donna Diana, Kl. Lustspiel (Augustin Moreto)	25. 3. 1961
Ein verdienter Staatsmann, Schauspiel (Thomas Eliot)	4. 4. 1961
Die Dubarry, Operette (Carl Millöcker)	15. 4. 1961
Othello, Oper (Giuseppe Verdi)	29. 4. 1961
Einführungsabend	9. 9. 1961
Einer von uns, Schauspiel (Michael Mansfeld)	19. 9. 1961
Die Blume von Hawaii, Operette (Paul Abraham)	30. 9. 1961
Das Leben ein Traum, Schauspiel (Pedro Calderon de la Barca)	14. 10. 1961
Tosca, Oper (Giacomo Puccini)	24. 10. 1961
Moral, Lustspiel (Ludwig Thoma)	14. 11. 1961
Der letzte Walzer, Operette (Oscar Straus)	25. 11. 1961
Carmen, Oper (Georges Bizet)	5. 12. 1961
Dornröschen, Kindermärchen (Robert Bürkner)	9. 12. 1961
Iphigenie, Schauspiel (Joh. Wolfgang Goethe)	9. 12. 1961

Patsy, Lustspiel (Barry Connors)	16. 12. 1961
Familie Hannemann, Schwank (Schwarz)	30. 12. 1961
Die Wildente, Schauspiel (Henrik Ibsen)	9. 1. 1962
Figaros Hochzeit, Oper (Wolfgang Amadeus Mozart)	27. 1. 1962
Hochzeitsnacht im Paradies, Operette (Friedrich Schröder)	4. 2. 1962
Hochzeitsnacht im Paradies, Operette (Friedrich Schröder)	4. 2. 1962
Viktoría und ihr Husar, Operette (Paul Abraham)	13. 2. 1962
Schönes Weekend Mr. Bennet, Schauspiel (Arthur Watkyn)	24. 2. 1962
Andorra, Schauspiel (Max Frisch)	6. 3. 1962
Der Barbier von Bagdad, Oper (Peter Cornelius)	17. 3. 1962
Die Tänzerin Fanny Elssler, Operette (Johann Strauss)	27. 3. 1962
Olivia, Komödie (Terence Rattigan)	31. 3. 1962
Endstation Sehnsucht, Schauspiel (Tennessee Williams)	14. 4. 1962
Fidelio, Oper (Ludwig van Beethoven)	28. 4. 1962
Einführungsabend	8. 9. 1962
Der Parasit, Schauspiel (Friedrich Schiller)	18. 9. 1962
Der Graf von Luxemburg, Operette (Franz Lehar)	22. 9. 1962
Die Entführung aus dem Serail, Oper (Wolfgang Amadeus Mozart)	29. 9. 1962
Zar und Zimmermann, Oper (Albert Lortzing)	9. 10. 1962
Die Physiker, Schauspiel (Friedrich Dürrenmatt)	27. 10. 1962
Die Physiker, Schauspiel (Friedrich Dürrenmatt)	13. 11. 1962
Mit besten Empfehlungen, Komödie (Hans Schubert)	24. 11. 1962
Der Zigeunerbaron, Operette (Johann Strauss)	4. 12. 1962
Der Zigeunerbaron, Operette (Johann Strauss)	8. 12. 1962
Axel an der Himmelstür, Operette (Ralph Benatzki)	15. 12. 1962
Rumpelstilzchen, Kindermärchen (Gebrüder Grimm)	27. 12. 1962
Duett zu Dritt, Lustspiel (Leo Lorenz)	27. 12. 1962
Martha, Oper (Friedrich von Flotow)	5. 1. 1963
Fuhrmann Henschel, Schauspiel (Gerhard Hauptmann)	15. 1. 1963
Gräfin Mariza, Operette (Emerich Kalman)	3. 2. 1963
Gräfin Mariza, Operette (Emerich Kalman)	3. 2. 1963
Kennen Sie die Milchstrasse, Schauspiel (Karl Wittlinger)	9. 2. 1963
Das Land des Lächelns, Operette (Franz Lehar)	19. 2. 1963
Schmutzige Hände, Schauspiel (Jean Paul Sartre)	28. 2. 1963
Polenblut, Operette (Oskar Nedbal)	16. 3. 1963
Vater darf's nicht wissen, Komödie (Brooke)	26. 3. 1963
Marie Octobre, Schauspiel (Jacques Robert, Julien Duvivier u. H. Jeanson)	6. 4. 1963
Rigoletto, Oper (Giuseppe Verdi)	23. 4. 1963
Einführungsabend	7. 9. 1963
Der Widerspenstigen Zähmung, Schauspiel (William Shakespeare)	17. 9. 1963
Die Faschingsfee, Operette (Emerich Kalman)	28. 9. 1963
Tiefland, Oper (Eugen d'Albert)	8. 10. 1963
Rosmersholm, Schauspiel (Henrik Ibsen)	19. 10. 1963
Monpti, Schauspiel (Gabor von Vaszary)	12. 11. 1963

Faust 1. Teil, Schauspiel (Johann Wolfgang Goethe)	17. 11. 1963
Die Bohème, Oper (Giacomo Puccini)	23. 11. 1963
Wiener Blut, Operette (Johann Strauss)	3. 12. 1963
Aschenbrödel, Kindermärchen (Gebrüder Grimm)	14. 12. 1963
Der Schwierige, Schauspiel (Hugo von Hofmannsthal)	14. 12. 1963

Kinderballett Tabajdi 26. 2. 1961

Cabarets

Voli Geiler, Walter Morath	22. 4. 1961
Voli Geiler, Walter Morath	19. 12. 1963
Cäsar Keiser	30. 10. 1961
Cäsar Keiser	23. 1. 1963
Walter Roderer, Stephanie Glaser «Familie Schwiizer»	5. 5. 1962

Heimatschutztheater

«Schärer Micheli» 19. 3. 1961

Rudolf-Bernhard-Theater

«Kein Auskommen mit dem Einkommen»	2. 9. 1961
«Der Jungeselle»	24. 8. 1962
(letztes Gastspiel Rudolf Bernhards, kurz vor seinem Tode)	

Spanische Tänze, Susana y José 30. 10. 1963

Schauspielbühne Hamburg
(Kirchgemeindehaus)

«Durst» 13. 3. 1961

Volksbohschule

(Singsaal Primarschulhaus)

Kasperlspiel von Therese Keller, Münsingen 18. 5. 1963

4. Film, Filmtheater «Scala» und «Capitol»

(Besitzer: Hr. L. Kurt-Bommer)

Studio-Filme

Avant le déluge (Cayatte)	12. 1. 1961
Adorables Créatures (Christian-Jaque)	16. 2. 1961
La Marie du Port (Carné)	16. 3. 1961
I married a Witch (Clair)	6. 4. 1961
Hôtel du Nord (Carné)	4. 5. 1961
Oeil pour oeil (Cayatte)	25. 5. 1961
Les Tricheurs (Carné)	14./15. 6. 1961
Au Royaume des Cieux (Duvivier)	21. 9. 1961
Les Enfants du Paradis (Carné)	26. 10. 1961
La Traversée de Paris (Autant-Lara)	23. 11. 1961
Le Diable au Corps (Autant-Lara)	8. 12. 1961
La Vie à deux (Duhour)	11. 1. 1962
Jeux interdits (Clément)	15. 2. 1962
Eine Stadt sucht einen Mörder (Lang)	15. 3. 1962
Montparnasse 19 (Becker)	5. 4. 1962
Boudu sauve des eaux (Renoir)	3. 5. 1962
It happened to-morrow (Clair)	24. 5. 1962
La noce des 4 jeudis (Lefranc)	14. 6. 1962
L'idiot (Lampin)	20. 9. 1962
The quiet man (Ford)	25. 10. 1962
Crime et châtimeut (Lampin)	22. 11. 1962
Sommarnattens Leende (Bergman)	14. 12. 1962
Nana (Christian-Jaque)	10. 1. 1963
It happened one night (Capra)	7. 2. 1963
Le joueur (Autant-Lara)	7. 3. 1963
Froeken Julie (Sjoeberg)	5. 4. 1963
Le schpountz (Pagnol)	9. 5. 1963
Du Rififi chez les hommes (Dassin)	29./30. 5. 1963
Mitsou (Audry)	19. 6. 1963
En cas de malheur (Autant-Lara)	19. 9. 1963
Touchez pas au grisbi (Becker)	24. 10. 1963
Les sorcières de Salem (Rouleau)	7. 11. 1963
Les misérables (Le Chanois)	5. 12. 1963

Kulturfilme

Serengeti darf nicht sterben	8.-11. 1. 1961
Vulkane	1.- 2. 2. 1961
Brasilien, Land der Zukunft	23. 3. 1961

Herrscher des Urwaldes	4.- 5. 4. 1961
Jagd auf grosse Tiere	2.- 3. 5. 1961
Weisse Wildnis	1.- 7. 9. 1961
Männer aus Bronze	12. 11. 1961
Wundervolle, bunte Welt	6.- 7. 12. 1961
Der Sonne entgegen	25. 1. 1962
Auf den Spuren der Pfahlbauer (W. Landolt-Holliger)	28. 3. 1962
Die Chinesische Mauer	22.-23. 5. 1962
Wilde Katzen	10.-13. 9. 1962
Traumland der Sehnsucht	23.-24. 10. 1962
Bilderbuch Gottes	3.- 6. 2. 1963
Heisse Strasse Kairo – Kapstadt	27.-28. 2. 1963
Traumstrasse der Welt II	15.-21. 3. 1963
Im Zauber des Waldes	30.-31. 10. 1963

Welt im Film

Alarm im Mittelmeer (Dok.-Film der Nato)	11.-12. 10. 1961
Pass des Teufels	8. 3. 1962
USA ohne Maske	8.- 9. 5. 1963

Spielfilme

Auszug aus der höchst bewerteten Kategorie «Besonders wertvoll»	
Faust (Beitrag zur 1100-Jahr-Feier)	30. 5. 1961
Eine amerikanische Tragödie	28.-31. 8. 1961
Krönung des Lebens	27.- 2. 11. 1961
Orfeu Negro	10.-14. 11. 1961
Das letzte Ufer	15.-18. 12. 1961
Le Trou	6.- 8. 3. 1962
Le 400 Coups	23.-26. 3. 1962
Die Reise im Ballon	29.- 2. 5. 1962
Rocco und seine Brüder	11.-17. 5. 1962
Frage 7	15.-21. 6. 1962
Die Kanonen von Navarone	28.- 7. 10. 1962
Der Besessene	7.-10. 12. 1962
Rosen für den Staatsanwalt	22.-25. 3. 1963
Der längste Tag	17. 4.-8. 5. 1963
Die Buddenbrooks	4.- 6. 6. 1963
Hinter diesen Mauern	27.-30. 8. 1963
Nils Holgersons wunderbare Reise	6.-11. 12. 1963
Le passage du Rhin	12.-13. 12. 1963

5. Vorträge und Kurse

Literarisch-dramatische Gesellschaft

- «Darsteller in Theater, Rundfunk und Film» (Ekkehard Kohlund) 1961
«Friedrich Dürrenmatt und das heutige Theater» (Frau Dr. Brock-Sulzer)
Vorlesung aus eigenen Werken (Otto F. Walter, Schriftsteller)
Lichtbildervortrag über «Ein Jahr auf der chinesischen Insel Formosa»
(Prof. A. Heim)
Vorlesung aus eigenen Werken (Frl. A. von Segesser, Luzern)
Vorlesungen aus Jeremias Gotthelf (Staatsanwalt Adolf Bähler)
Weisheit des Ostens (Abdul Kadir [Kurde])
Lichtbildervortrag «Burgund, Land der Rebe, Land der Kunst»
(Dr. Willi Meyer, Genf) 1962
«Das Ende der Dynastien und die Hintergründe der chinesischen
Revolution» (Shi-Yi-Hsiao)
«Wallis im Umbruch» (Adolf Fux)
«Wege zur modernen Dichtung» (H. R. Hilty, Schriftsteller) 1963
«Der Buchhändler, Aufgabe und Wagnis eines Berufes»
(Herr Dr. Balmer-Abegg, Buchhändler und Verleger, Zug)

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde (Vorträge)

- Protestantische Woche 7. 11.–10. 11. 1961
«Der Christ im Wirtschaftsleben» (Prof. M. Weber, Nationalrat)
«Glaube und Politik» (Regierungsrat Moser, bernischer Kirchendirektor)
«Der Christ und die Landesverteidigung» (Oberstdiv. Ernst, Kdt. 8. Div.)
Protestantische Woche 5. 11.– 9. 11. 1962
«Erziehung im Elternhaus» (Prof. Kasser, Bern)
«Erziehung in der Schule» (Seminarleiter H. Bühler, Bern)
«Erziehung in der Kirche» (Prof. Neidhard, Basel)
Protestantische Woche 3. 11.– 8. 11. 1963
«Der Mensch und seine Arbeit» (Prof. Schär, Bern)
«Arbeit und Freizeit» (Dr. Häberlin, Nationalrat, Zürich)
«Der Mensch in der heutigen Arbeitswelt» (R. Meyer, Nationalrat, Zürich)

Kurse. Arbeitsgemeinschaft für kirchliche Schulung

- Vom Ursprung des Menschen 7 Abende Januar–März 1961
Reich Gottes - Hoffnung für unsere Zukunft 7 Abende Januar–März 1962
Verantwortung heute 7 Abende März–Januar 1963

Offiziersgesellschaft Langenthal und Umgebung

- «Der Mensch als Faktor der Wehrbereitschaft»
(Oberst L. Zollikofer, Zürich) 1961

- «Die Aufgaben des Testpiloten in der Schweiz» 1961
 (Hptm. H. U. Weber, Emmen)
- «Kampfgrundsätze der sowjetischen Landstreitkräfte in Osteuropa» 1962
 (Major Seethaler, Bern)
- «Probleme des Weltraumfluges» (Ing. I. Stemmer, Generalsekretär der
 Internationalen Astronautischen Föderation)
- «Die Auffassung eines Schulkommandanten über die geistige Landes-
 verteidigung» (Oberst Fr. Wegmüller, Liestal)
- «Was wir zu verteidigen haben» (Major Mörgeli, Bern) 1963
- «Grenzen der Motorisierung und Mechanisierung»
 (Hptm. Furrer, Thun)
- «Der Einsatz der Mechanisierten Division»
 (Oberstdiv. Eichin, Kdt. Mech. Div. 4)
- «Erdöl» (Oberst Béguelin, Bern)
- «Die Bedrohung der Zivilbevölkerung im modernen Krieg, und der Ein-
 satz der Luftschutztruppen» (Hptm. Stelzer, Langnau a. A.)

Historische Gesellschaft Langenthal

Aus der Geschichte des Dorfes Langenthal

- (Vortrag von Dr. M. Jufer, gehalten in Eriswil vor dem Hist. Verein
 des Kantons Bern) 25. 6. 1961
 (Festtag «1100 Jahre Langenthal»)
- Die Ausgrabung des Grabes von Jürg Jenatsch
 (Dr. E. Hug, Zürich) mit Lichtbildern 14. 3. 1962
- Die Mittelsteinzeit in der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung der Funde
 im Oberaargau (Dr. h. c. Flückiger) mit Lichtbildern und Fundobjekten 21. 3. 1963

Verein für Volksgesundheit Langenthal

- «Biottasäfte», Filmvortrag Gemüsebau AG Tägerwilen 1961
 Couékurs, Johann Meister, Luzern
- «Wege zum Du», Dr. phil. G. A. Farner, Zürich
- «Wie ernähre ich mich richtig»? (Frau Hedy Bircher-Rey)
- «Lebensweise und Heilmethoden der Völker im Fernen Osten»
 (Dr. h. c. A. Vogel, Teufen)
- Massagekurs (Paul Häusle, Zürich) 1962
- «Krebs, die grosse Gefahr» (Dr. med. H. G. Schmidt, Baden-Baden)
- «Vom tieferen Sinn von Leiden, Krankheiten und Schicksalsschlägen»
 (A. Spindler, Geometer, Kerzers)
- Beratungsnachmittag und -abend mit Paul Häusle, Zürich
- «Schutznahrung gegen Radioaktivität» (Paul Häusle, Zürich)
- «Fette und Gesundheit in aller Welt» (Frau Dr. Budwig, Zwischenahn)
- «Mach dein Herz und deine Nerven stark» (Heinrich Helmel, Bad Harzburg)
- «Fasten, Heilnahrung und Diät» (Dr. A. Vogel, Teufen)

«Naturheilkundliche Anwendungen bei Krankheiten und Unfällen»

1963

(Ernst Ammon, Biel)

«Nachlassen der Bodenfruchtbarkeit, Zunahme von Krankheiten und Schädlingen, sowie neueste Erkenntnisse im biologischen Land- und Gartenbau»

(R. Keller-Litscher, Werdenberg)

«Was wird uns die Zukunft bringen?»

(Prof. Dr. h. c. Werner Zimmermann, Ringgenberg)

«Nieren- und Blasenleiden und deren Vermeidung»

(Rudolf Kalenbach, Zofingen)

«Gewässerschutz in biotechnischer Sicht» (Konrad Richli, Vuadens)

«Tibetflüchtlinge in Indien» (Dr. Wiederkehr, Solothurn)

Berndeutschfreunde des Oberaargaus

«Fremdwörter im Berner Dialekt» (O. Holenweg, Ursenbach)

24. 2. 1962

Die *Altleute-Stubeten* fanden im gewohnten Rahmen statt.

«Und die Bibel hat doch recht» (Prof. W. Keller)

Lichtbildervortrag im Hotel Kreuz

24. 1. 1961

«China» (Dr. H. Gautschi, New York), Filmvortrag im Hotel Kreuz

14. 3. 1961

«Erinnerungen und Ausblicke, Bilder aus der Entwicklung der Chirurgie im Laufe der letzten 50 Jahre» (Prof. Dr. E. Baumann)

22. 3. 1961

Weiterbildungskurs für nebenamtliche Gewerbelehrer, im Gewerbeschulh.

15. 7. 1961

Kurs für Volkstheater und Regisseure. Leitung: R. Joho

9. 9. 1961

Volkshochschule Langenthal und Umgebung

Kurse, Vorträge und Exkursionen (chronologische Folge, Wiederholungen nicht erwähnt): Italienisch (A. Hertzog, Aarwangen), Englisch (Dr. F. Braun, Aarwangen), Spanisch (R. Moser), Pflanzenbestimmung (M. Frey), Die Kunst der Gotik (Dr. A. Reinle, Kriens), Aquarellieren (P. Streit), Anfertigen von Puppen (A. Lappert), Maschinenschreiben (W. Beck), Französisch (H. Gribi), Die arabischen Länder (Pfr. H. Welten, Lindenholz), Geographische Exkursion in der Umgebung Langenthals (Dr. V. Binggeli), Der Krebs (Dr. med. H. Lüdi), Lebensfragen der Jungen (7 Abende, Leitung: Ing. A. Peter, E. Heimann, Lydia Ammann, P. Streit, Dr. med. B. Lang, Frau A. Eigenmann, Anneliese Probst, Pfr. W. Schwarz), Italienisch (Frau E. Schumacher), Französisch (Frau Ch. Gribi), Rechenschieberkurs (A. Güdel), Keramik-Aufbau (Frau J. Allemann), Porzellanmalen (Frau B. Stauffer), Kunstgewerbliche Arbeiten aus Buntmetall (E. Straub), Sticken (Frau Lanz-Röthlisberger), Holzbearbeitung (J. Amsler), Musikalische Grundbegriffe (W. Minnig), Klassiker der modernen deutschen Dichtung (W. Säuberli, Bern), Das deutschschweizer-Theater im Rahmen des europäischen Dramas (E. Munk, Zürich), Wie gerieten wir in die heutige schwierige Lage (Dr. F. Wartenweiler), Fotokurs (M. Gaberell), Schmerzlose Geburt (Dr. med. P. Müller), Die Kunst des 19. Jahrhunderts (Dr. A. Reinle), Landschaftszeichnen (W. Liechti), Lebensprobleme (3 Abende, Leitung: E. Heimann, E. Schaffer,

E. v. Bergen), Latein (K. Beyeler), Stilleben (W. Liechti), Bastelkurs für Frauen und Töchter (Frau Lanz), Der Oberaargau als heimatkundliches Forschungsgebiet (Dr. V. Binggeli), Die Physiker (W. Säuberli), Spanisch (G. Scheiwiller, Olten), Protokollführung (Dr. H. Leist, Wynau), Porzellanmalen (Helen Burkhalter), Flechtkurs (Frau Lanz), Geschichte der neueren Zeit (Dr. H. Weilenmann), Die Zeit der Impressionisten und ihrer Nachfolger (W. Liechti), Heimatschutz und Landesplanung (Prof. Dr. Grosjean, Bern), Natur und Technik in schweizerischer Schau und Verantwortung (Prof. Dr. E. Egli, Zürich), Familienforschung – Sinn und Zweck (P. Leutwyler, Mumenthal), Vorkurs für Bauernmalerei (W. Bachmann, Madiswil), Gesellschaftskurs für Frauen und Töchter (Frau E. Lienhard), Demonstrationssitzung des Berner Jugendparlamentes, Kasperlspiel (Therese Keller), Frankreich heute (H. O. Staub, Zürich), Schweizer Auslandhilfe in Entwicklungsländern (Dr. R. Preiswerk), Jazz (W. Minnig), Spanisch (Frl. E. Haag), Einführung in die deutsche Geschäftskorrespondenz (H. Zulauf), Schachkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen (W. Naef), Gestalten der Advents- und Weihnachtszeit mit Kindern (Frl. R. Streit), Gesundheitsturnen für Frauen und Töchter (Frau K. Fries), Homer bärndütsch (P. Niederhauser, Kirchlindach), Probleme der Wechseljahre (Dr. med. L. Hürny, Bern), Gemeinschaft am Arbeitsplatz (4 Abende mit Aussprache, Leitung: Fr. Salzmann, Bern).